

Berlin, Montag,

Berliner

Börsen-Zeitung.

Als besondere Beilagen erscheinen: Verdingungs-Anzeiger, Hotels- und Bäder-Anzeiger, Vollständige Ziehungslisten der Preussischen Klassen-Lotterie, Allgemeine Verlosungs-Tabellen mit Restanten-Listen und viele andere wichtige tabellarisch Uebersichten.

Die Zeitung erscheint in der Woche zwölfmal. Bezugs-Preis: Vierteljährlich für Berlin 7 Mk. 50 Pf. ohne Botenlohn, für ganz Deutschland und Oesterreich 9 Mk. Für Frankreich, Belgien, England, Schweiz, Amerika u. s. w. Kreuzband. Sendung 20 Mk. für das Vierteljahr. Bestellungen werden angenommen: für Frankreich bei Aug. Amsel in Strassburg i. E., für England, bei Aug. Siegle in London, 80 Lime Street E. C., Cowie & Co. in London, 19 Gresham Street E. C.

Bestellungen werden angenommen bei allen Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

Insertions-Gebühr: die viergespaltene Zeile 40 Pf., Reclamethel 80 Pf.

Telegramm-Adresse: Börsenkronen. Expedition der Berliner Börsen-Zeitung: Berlin W. 8., Kronenstrasse No. 37. Annahme der Inserate: in der Expedition. Fernsprecher: Amt I, No. 243.

Inhalts-Verzeichniss.

Hauptblatt. Beschlüsse der Zulassungsstelle und des Börsen-Vorstandes. Börse. Ultimo-Regulierung, Prolongationssätze. Getreidemärkte. Ungarischer Finanzminister, Kündigung von Anleihen. Russische Goldwährung. Londoner Geldmarkt. 4prozentige Söninger Stadlanleihe. Getreidezufuhr in Danzig. Reichsbank. Steinkohlenbergwerk Nordstern. Morganscher Schiffahrtstrust, Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Gesellschaft, Norddeutscher Lloyd. Terraingesellschaft Berlin-Halensee. Archimedes Actien-Gesellschaft. Chemnitz Wirksammaschinenfabrik. Internationale Elektricitäts-Gesellschaft.

Sanitas Actien-Gesellschaft zu Hamburg. Bezugsrecht. München, Trambahn. I. Beilage. Courszettel. II. Beilage. Prinz Albrecht von Preussen. Reichskanzler und Gräfin Bülow. Dr. Kügler. Deutsche Schulstatistik. Belgien, Neuwahlen, Repräsentantenkammer. Präsident Loubet, Kopenhagen. Chile und Argentinien, Verständigung. Bericht über die Eruption des Mont Pelé. Verhandlungen in Pretria. Theater-Director Julius Grosse. Deutsche Gesellschaft für Volksbäder. Rennen um das goldene Rad. Process Sanden und Genossen.

III. Beilage. Italienische Mittelmeer-Eisenbahn. Marienburg-Mlawkaer Eisenbahn. Bröhlthaler Eisenbahn-Actien-Gesellschaft. Braunschweigische Landes-Eisenbahn. Deutsche Eisenbahn-Gesellschaft. Mülheimer Bergwerksverein. Dortmund-Gronau-Enscheder Eisenbahn. New-Yorker Germania, Lebens-Versicherungs-Gesellschaft. Rheinisch-Westfälisches Kohlen-syndicat. Actien-Gesellschaft für Bergbau, Blei- und Zinkfabrikation zu Stolberg und in Westfalen. Rheinische Bergbau- u. Hüttenwesen-Actien-Gesellschaft. Stahl und Eisen Actien - Gesellschaft, vormals Jul. Soeding & v. d. Heyde. Düsseldorf, „Verein zur Wahrung der

gemeinsamen wirtschaftlichen Interessen in Rheinland und Westfalen.“ Saatenstand in Rumänien. Ver. Köln-Rottweiler Pulverfabriken. Ungarische Asphalt-Actien-Gesellschaft. Actiengesellschaft Elektricitätswerke vormals O. L. Kummer & Co. in Dresden. New-York-Hamburger Gummi-Waaren-Compagnie. Bierbrauerei Puerto Cabello und Valencia Act.-Ges. in Hamburg. Deutsche Gaszünder-Fabrik G. m. b. H. in Elberfeld. Rodi & Wienerberger Actiengesellschaft für Bijouterie- und Kettenfabrikation. Sprengstoff-Actien-Gesellschaft Caribonit. Plauen i. V., Voglländische Maschinenfabrik. IV. Beilage. Die Organisation der Weltschiffahrt.

Für den Monat Juni er. eröffnen wir ein besonderes Abonnement. Auswärts und in Berlin werden die Bestellungen zum Preise von 3 Mark bei allen Postanstalten, in Berlin zum Preise von 2 Mark 50 Pfg. — excl. Botenlohn — bei sämtlichen Zeitungs-Spediteuren, sowie in unserer Expedition, Kronenstrasse 37, entgegengenommen.

Berlin, den 26. Mai. — Beschlüsse der Zulassungsstelle und des Börsen-Vorstandes. Zum Börsenhandel sind heute auf Grund der gleichzeitig zum Aushang gelangten Prospekte zugelassen unter üblichem Vorbehalt: 1) 1000 000 M. Actien der Norddeutschen Lederpappenfabriken Aktiengesellschaft in Gross-Särchen, Kreis Sorau N.-L. No. 1 bis 1000 à 1000 M. Zinsberechnung: 4 % seit 1. October 1902. Maklergruppe: Bauer-Henschel. 2) 1200 000 M. 4 % Schuldverschreibungen der Stadt Düren 9. Ausgabe (vom 1. Januar 1902) Buchstabe J, 1200 Stück à 1000 M. No. 1—1200. Maklergruppe: Schilling-Welding. — Die Hoffnung, dass die in Transvaal stattfindenden Friedensverhandlungen zu dem allseitig erwünschten positiven Resultat führen werden, bleibt an der Londoner Stockexchange bestehen, obwohl bestimmte Nachrichten aus Pretoria noch immer nicht vorliegen. Auch hier glaubt man mit Vertrauen dem Friedensschluss entgegenzusehen zu dürfen und diesem Umstand ist es zuzuschreiben, dass auch an der heutigen Börse wieder eine entschiedene feste Stimmung zum Durchbruch kam, ohne dass der Verkehr im Allgemeinen sich lebhafter gestaltete. Verhältnissmäßig am meisten Interesse bekundete sich auch wieder für die bisher schon bevorzugten Bank-Papiere, speciell für Actien der Dresdner und der Deutschen Bank; namentlich in den ersten Tagen fanden für Hamburger Rechnung umfangreiche Deckungskäufe statt, welche den Cours dieses Papiers procentweise hoben. Auf dem Eisenbahnaction - Markt setzten Canada-Pacific-Actien ihre steigende Bewegung weiter fort; anscheinend ist der Kampf der beiden Amerikanischen Gruppen, welche die Controlle dieser Bahn zu erlangen streben, noch immer nicht beendet; Besitzer solcher Actien aber dürften gut daran thun, mit dem Ver-

kaufe ihrer Titres nicht mehr lange zu zögern, denn trotz der günstigen Chancen, welche die Verkehrsverwicklung der Bahn bietet, wird ein Coursrückschlag wahrscheinlich nicht ausbleiben, sobald zwischen den um die Herrschaft über die Bahn streitenden Parteien eine Einigung erzielt sein wird. In Oesterreichischen Staatsbahn-Actien fanden grössere Gewinnrealisationen statt, veranlasst durch Gerüchte über ein angeblich zu erwartendes nicht besonders erfreuliches Verstaatlichungsangebot. Deutsche Fonds mussten meist etwas nachgeben, grössere Umsätze vollzogen sich in 3 % Sächsischer Rente, wahrscheinlich im Zusammenhange stehend mit der jetzt erfolgten Subscription auf die neue Emission solcher Rente. Von ausländischen Staatspapieren zeichneten sich Serbische Rente und Argentinier durch lebhaften Verkehr zu steigenden Coursen aus; letzteres ist als Folge des zwischen Chile und Argentinien getroffenen Abkommens anzusehen. Unter den Montaneffecten litten Eisenwerthe unter dem Druck der wahrscheinlich berechtigten Annahme, dass in der morgen stattfindenden Sitzung des Verwaltungsrathes der Laurahütte erfreuliche Mittheilungen über den Geschäftsgang nicht zu machen sein werden. Kohlenwerks-Papiere erfreuten sich dagegen ziemlich lebhafte Nachfrage, zum Theil hervorgerufen durch Nachrichten über einen in Amerika drohenden Strike der Bergarbeiter. — Auf dem Geldmarkt sind erhebliche Veränderungen nicht eingetreten; der Privatdiscont stellte sich 1/8 % niedriger, 2/8 %, täglich fälliges Geld nur zu 1/4 % zu haben. — Bei der heute in grösserem Umfange begonnenen Ultimo-Regulierung stellte sich der Zinssatz wie bisher durchschnittlich auf 2 3/8 %; die Seehandlung gab grössere Beträge zu 2 1/4 %. Im Einzelnen wurden folgende Prolongationssätze gezahlt: Credit 0,05 Rep., Franzosen glatt, Lombarden 0,2575 Dep., Disconto-Commandit-Antheile 0,025 Rep., Deutsche Bank 0,1875 Rep., Dresdner Bank 0,025 Dep., Handels-Antheile 0,025 Rep., Gotthard 0,05 Rep., Marienburger 0,15 Dep., Ostpreussen 0,1575 Dep., 4 % Italiener 0,1875 Dep., 4 % Ungarn 0,15 Dep., 4 % Ungarische Kronen 0,15 Dep., 80. Russ. Anleihe 0,20 Dep., 4 % Russ. Consols 0,10 Dep., 3 1/2 % Russen 0,05 Dep., 4 % Russ. Rente 0,25 Dep., Neue 4 % Russ. Rente 0,175 Dep. Alles mit Courtagen. — Die Getreidemärkte der Vereinigten Staaten eröffneten am Sonabend schwach, da wieder günstige Ernteberichte vorlagen, ausserdem auch die wenig vortheilhaften Marktdespeschen Europas verstimmten, und weil angeblich auch die schon vorgestern von uns besprochenen endgiltigen Washingtoner Ernteangaben für das vorige Jahr Verkäufe mit

veranlassten. Lange hielt der Eindruck der Zahlen jedenfalls nicht an, denn der weitere Verlauf der jenseitigen Märkte war sichtlich günstiger, und wenn auch die officiellen Schluss-Course noch einen kleinen Abschlag aufwiesen, so war doch die Nachbörse New-Yorks weiter um 1/4 Cent für Weizen, um 1/2 Cent für Mais befestigt. An Gründen für die Besserung werden Deckungen und ein besseres Ausfuhrfrage in der Hauptsache angeführt. Die vorgestriegenen Ablieferungen der Farmer beliefen sich für Weizen an den Hauptmärkten des Westens der Vereinigten Staaten auf 259 000 Bushels gegen 187 000 am Tage zuvor und 354 000 am gleichen Tage 1901, von Mais auf 249 000 gegen 190 000 bzw. 843 000 B. Die anfänglich matten, zum Schluss aber merklich befestigten Amerikanischen Course übten ebenso wenig wie die etwas besseren Liverpooler Berichte Einfluss. Es herrschte grosse Kauf-Unlust, und darin begründete wohl in der Hauptsache die matte Stimmung, welche sich in Weizen und Roggen entwickelte, und die bei an sich nicht grossem Angebot Preise um 1/2 bis 3/4 M zurückgehen liess. Auch die schwache Frage für Waare und die im Ganzen etwas wärmere Witterung drückten auf die Stimmung. Hafer loco behauptet, Lieferung etwas schwächer. Spätere Sichten angeboten bei mangelnder Kauflust. Mais loco in Amerikanischer Waare fester gehalten, runder behauptet. Lieferung war matt. Mehl 5 Pf billiger. Rüböl für Mai fester auf Deckungen, October eher schwächer. Spiritus 10 Pf theurer. Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt: Weizen inländ. 172—173 ab Bahn, Roggen inländ. 150—150 1/2 ab Bahn, Juli 148—147 1/4, Gerste, leichte inländische Futtergerste 135—139, schwere 140—146, Russ. 132—134. Hafer, Märk., Mecklenburg, und Pommerscher fein 175—184, Märkischer, Mecklenburg, Pommerscher, Preuss., Posenscher und Schlesischer mittel 167 bis 174, gering 163—166. Mais, Amerikanischer mixed 136 1/2—138 frei Wagen, runder 117—124 frei Wagen. Erbsen, inländische und Russische Futterwaare 172—180. Weizenmehl 00 22,00—24,25. Roggenmehl 0 u. 1 19,25—20,40. Weizenkleie grobe 10,00 bis 10,30, feine 9,60—9,90. Roggenkleie 9,70 bis 10,20 M. Mittagsbörse: Weizen, Mai 170 1/4—170 1/2 bis 170 1/4, Juli 167 1/4—167 1/4—167 1/2, September 162 1/2—162 1/4—162 1/2. Roggen, Mai 149 1/4 bis 150 1/4, Juli 147 1/2—147—147 1/2, September 142 bis 141 1/2—141 1/4. Hafer, Märkisch, Mecklenburg, Pomm., fein 174—183, Märkischer, Mecklenburgischer, Pommerscher, Preuss., Pos. und Schles. mittel 166—173, gering 162—165. Mehl 164—164 1/4, Juli 161, September 142 1/2—142 1/2 bis 143. Mais Amerikanischer mixed 136 1/2—137 frei Wagen, runder 116—123, Mai 115 1/4.